



**Auszug aus dem Protokoll
des Gemeinderates Fällanden vom 27. Juni 2017**

19.	Gewässer, Gewässerschutz	156
19.03.	Einzelne Gewässer	
04.09.10.	Einzelobjekte Naturschutz Greifensee-Stiftung Projekt zur Renaturierung des Gebiets Stocklen mit Aussichtsturm Zustimmung und Kostenbeteiligung	

IDG-Status:	Öffentlich ab 17. Juli 2017	Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Die Greifensee-Stiftung plant im Gebiet Stocklen im Fällander Ried eine Renaturierung und eine Aufwertung für die Erholungssuchenden. Die bestehenden Wiesen im ca. fünf Hektaren grossen Perimeter liegen im kantonalen Schutzgebiet und werden als Regenerationsflächen für die Rückführung in Moorflächen geführt. Die Flächen werden seit Jahren extensiv bewirtschaftet. Die noch nährstoffreichen Schichten sollen im Projekt nun abgetragen und Wasserflächen mit unterschiedlichen Wasserständen geschaffen werden. Durch eine gezielte Ansaat sollen sich artenreiche Pflanzengesellschaften entwickeln können und einer Vielzahl, zum Teil gefährdeter Tierarten zum Lebensraum, werden.

Amphibien wie der Laubfrosch, Reptilien wie die Ringelnatter, diverse Vogelarten, Säugetiere aber auch Insekten wie Libellen und Schmetterlinge sollen gefördert werden. Das Gebiet soll im Kern beruhigt werden, um Störungen möglichst gering zu halten. Dies bedingt eine Schliessung des Stritgfenwegs. Der Besucher ist aber als Zaungast durchaus erwünscht und soll mittels eines Beobachtungsturms Einblick ins Gebiet erhalten. Deshalb wird das Ried auf der Kat.-Nr. 729 für den Besucher erlebbar gemacht. Ein Steg führt unmittelbar durch das Ried und über Wasserflächen. Erlebnisstationen zu verschiedenen Themen rund um das Ried ermöglichen dem Besucher, sich auf spielerische Weise zu informieren.

Projektorganisation

Die Greifensee-Stiftung als Projektleitung koordiniert die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten. In der Begleitgruppe wirken Vertretende des Kantons Zürich, der Gemeinde Fällanden, der Greifensee-Stiftung, Eigentümer/innen und Bewirtschafter/innen, Naturschutzvereine, der Verband zum Schutz des Greifensees und Auftragnehmer mit. Das Projekt ist somit breit abgestützt. Das Kernteam, bestehend aus Vertretenden des Kantons, der Gemeinde Fällanden, der Greifensee-Stiftung und Auftragnehmenden erarbeitet Projektvorschläge und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Sponsorensuche.

Finanzielles

Um das Projekt umsetzen zu können, startet die Greifensee-Stiftung im Sommer 2017 mit der Sponsorsuche und der Öffentlichkeitsarbeit. Es ist geplant, die Bevölkerung von Fällanden und den umliegenden Gemeinden erstmals im Sommer 2017 mit öffentlichen Veranstaltungen zu informieren. Gleichzeitig beabsichtigt die Greifensee-Stiftung, Gelder für die Umsetzung des Projekts bei Stiftungen, Gemeinden, Kanton und privaten Geldgebern zu sammeln.

Kostenaufstellung

Die Kostenschätzung der Firma Fritschi Landschaftsarchitekten, Mönchaltorf, vom 23. Mai 2017 sieht folgende Kosten vor:

Baustelleneinrichtung	Fr.	82'200.–
Erdarbeiten	Fr.	611'440.–
Rohrleitungen, Rinnen, Schächte, Drainagen	Fr.	93'610.–
Abschlüsse und Beläge	Fr.	29'000.–
Grün- und Wasserflächen	Fr.	3'000.–
Bepflanzung, Ansaat und Erstellungspflege	Fr.	96'000.–
Ausstattungen und Foundationen	Fr.	408'000.–
Honorare	Fr.	180'000.–
Unvorhergesehenes	Fr.	74'750.–
Total Kosten exkl. MWST	Fr.	1'578'000.–
8 % MWST	Fr.	126'240.–
Gesamttotal	Fr.	1'704'240.–

Der Ressortvorsteher Bevölkerung und Sicherheit, welcher die Gemeinde Fällanden im Kernteam vertreten hat, beantragt dem Gemeinderat, sich mit Fr. 100'000.– an diesem Projekt zu beteiligen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Vom Konzept zur Renaturierung des Gebiets Stocklen der Greifensee-Stiftung wird zustimmend Kenntnis genommen. Die Kommunikationsstrategie und Information der Fällander Bevölkerung über das Projekt wird dem Kernteam überlassen.
2. Die finanzielle Beteiligung von Fr. 100'000.– an den geschätzten Projektkosten von gesamthaft Fr. 1'704'240.– wird – vorbehältlich der Gesamtfinanzierung und Realisierung des Projekts – befürwortet.
3. Die Abteilung Hoch- und Tiefbau wird beauftragt, die anteilmässigen Kosten von Fr. 100'000.– für die «Renaturierung des Gebiets Stocklen» in den Investitionsplan 2017–2021 (Budgetjahr 2018) aufzunehmen.

4. Mitteilung an:
- Greifensee-Stiftung, Geschäftsstelle, Bankstrasse 8, 8610 Uster
 - Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit (Delegierter), per Extranet
 - Vorsteher Ressort Tiefbau, per Extranet
 - Leiter Abteilung Hoch- und Tiefbau, zum Vollzug (Ziff. 3), per E-Mail
 - Leiterin Abteilung Finanzen; zur Nachführung des Investitionsplans 2017–2021, per E-Mail
 - 19.03.
 - 04.09.10. (Hauptakten)
-

Für richtigen Protokollauszug:



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin

Versand: 30. Juni 2017